

REGION

Helgoland-"Befreier" René Leudesdorff gestorben

07.06.2012, 06:00 Uhr

FLENSBURG. Er war nicht der Einzige, der sich für die Rückgabe Helgolands an Deutschland einsetzte, doch es ist seine "Besetzung" der Insel und die seines Kommilitonen, die den Menschen auch mehr als 60 Jahre später noch in Erinnerung ist. René Leudesdorff, Pfarrer und Journalist, ist am Dienstag im Alter von 84 Jahren gestorben - in seinem Wohnort Flensburg. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges war Helgoland durch britische Bombenangriffe unbewohnbar geworden, die Menschen mussten die Insel verlassen. Sieben Jahre lang nutzten die Briten sie als Bomben-Trainingsgelände.

René Leudesdorff, geboren 1928 in Berlin, war noch Student, als er im Dezember 1950 mit seinem Kommilitonen Georg von Hatzfeld Deutschlands einzige Hochseeinsel friedlich "besetzte". Mit der Aktion trugen die Studenten dazu bei, dass Helgoland 1952 wieder an Deutschland übergeben wurde.

"René Leudesdorff war ein Freund der Insel", sagte Helgolands Tourismusdirektor Klaus Furtmeier. Sein Tod sei "ein großer Verlust". Er habe mit der "friedlichen Revolution" 1950 entscheidend dazu beigetragen, dass die Diskussion um die Rückgabe zum Erfolg führte - auch wenn noch andere sich engagiert hätten.

Als einen der "Schlüsselmenschen" für die Rückgabe der Insel bezeichnete Helgolands Bürgermeister Jörg Singer den ehemaligen Pfarrer. Die Aktion habe ein europaweites Echo gefunden. Ganz im Sinne Leudesdorffs. In einem Interview im Februar sagte er: "Zugleich wollten wir für ein friedliches Europa demonstrieren. Es war eine politische und zugleich eine symbolische Handlung. Wir haben uns berufen auf Gandhi. Es sollte eine gewaltlose Invasion sein. Es war die erste gewaltfreie Besetzung nach dem Krieg in Europa. Wir haben da tatsächlich einen neuen Maßstab gesetzt."

Am 15. Juni solle es in Dagebüll-Fahretoft einen Abschiedsgottesdienst geben.(dpa)

Veranstaltungen in Hamburg(<http://veranstaltungen.abendblatt.de/hamburg/>)

Webcams: schauen Sie sich die Welt an(<http://www.abendblatt.de/reise/webcams/>)

Kinoprogramm in Hamburg und Norddeutschland(<http://kino.abendblatt.de/hamburg/>)